

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

22. MAI 2013

Seit 10 Jahren

Edeka Münchow

in Arlen

S. 3

WOCHE 21

Bodenseewoche

ab Donnerstag

in Konstanz

S. 8

SI/AUFLAGE 32.679

See ist erst mal

vor Fracking

geschützt

S. 8

GESAMTAUFLAGE 86.081

Meistersause

des FC

Radolfzell

S. 18

in Singen-Nord mit



S. 6

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Bündnis für Fairness

Die jüngste Gemeinderatsitzung hat gezeigt, wie schnell der Wahlkampf in Konfrontation umschlagen kann. OB und Kandidat Oliver Ehret hat nun ein Bündnis der Fairness vorgeschlagen um solche Entgleisungen in Zukunft zu vermeiden. Das ist richtig. Denn im Wahlkampf sollte es um die Sache und die Zukunft Singens gehen, nicht um alte Rechnungen, die manchen Blick in die Gegenwart doch verschleiern können und vor allem andere Menschen verletzen sollen. So was braucht Singen nicht.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Volkertshausen (of). Das ist eine der Erfolgsgeschichten, die im Hegau so ziemlich einmalig ist. Am Freitag, 24. Mai, 18 Uhr, kann der Kunstverein Volkertshausen genau zum Gründungstag seinen 20. Geburtstag feiern. Der Verein tut dies mit einem Geschenk an die Öffentlichkeit, denn im Rahmen des kleinen Festakts wird eine Skulptur des in Böhrlingen lebenden Künstlers Joachim Schweikart feierlich enthüllt, die am letzten Freitag gut eingepackt auf dem Platz aufgestellt wurde. Rund 3,5 Tonnen wiegt die aus Eigeltinger Kalkstein geschlagene Figur, die die vielen Strömungen symbolisiert, die hier unter dem Dach des Kunstvereins zusammengefunten haben. Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Der Verein mit seinen derzeit 165 Mitgliedern, durch die angeschlossene Theatergruppe auch einige Jugendliche und Kinder, hat für die Gemeinde viel bewirkt. Denn durch den Verein wurde bald nach der



Sie haben 20 Jahre die Geschicke des Volkertshauser Kunstvereins gelenkt und die Kultur des Orts geprägt: Heidemarie Schulte, Walter Hiller, Erika Hiller, Renate Thöle, Werner Kongehl und Fred Welwarsky.

Gründung im Mai 1993 die »Alte Kirche« als Kulturzentrum etabliert. Das Provisorium in der einst als landwirtschaftlicher Unterstand genutzten Kirche konnte, auch dank des später gegründeten Fördervereins im Jahr 2000 zum Edelkulturzentrum umgestaltet werden und es ist in Volkertshausen tatsächlich gelungen, den Unterhalt dieser Kirche zu stemmen, ohne damit die Gemeindefinanzen zu belasten. Rund 260 Veranstaltungen ka-

men in diesen 20 Jahren zusammen. Gleich die erste Sommerausstellung mit Jörg Bach war ein echter Knaller gewesen und viele weitere Konzerte und Bilderschauen folgten, die der Gemeinde plötzlich die Rolle eines kulturell bewegten Dorfs gaben, das seine Besucher aus einer großen Region anziehen kann. Claus Moldenhauer war für 10 Jahre der Vorsitzende, der vielen Menschen Raum gab, hier Programm zu machen. Danach übernahm Wer-

ner Kongehl das Zepter, von dem man zweitweise den Eindruck gewinnen konnte, als sei er mehr in der »Alten Kirche« als zu Hause. Und auch nach dem Jubiläumsabend geht es am Samstag, 25. Mai, um 20 Uhr mit einem »Candle-Light-Konzert« mit der Gruppe »Voice4U« mit einem weiteren absoluten Highlight weiter. Allerdings: Der jetzige Vorstand ist in die Jahre gekommen. Der Vorsitzende Werner Kongehl, seine Stellvertreterin

Heidemarie Schulte, Kassier und Beleuchter Fred Welwarsky, Schriftführerin Erika Hiller und Beisitzerin Renate Thöle, allesamt Urgesteine des Vereins wollen in der anstehenden Mitgliederversammlung am 6. Juni, 20 Uhr, in der Alten Kirche ihre Ämter niederlegen. »Wir haben viele Jahre sehr viel Zeit und Kraft investiert«, sagt Werner Kongehl. Die 20 Jahre gingen an dem Vorstand eben auch nicht spurlos vorbei. Ein Umbruch ist vorprogrammiert. »Aber es wird weiter gehen«, versichern die Vorstandsmitglieder im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Wie es genau weiter geht, das solle aber doch den Entscheidungen der Mitgliederversammlung überlassen werden, ist die Aussage. Eine Zukunftsvariante wäre zum Beispiel eine Fusion mit dem Förderverein Alte Kirche. Aber auch da sollen Entscheidungen der dortigen Mitgliederversammlung überlassen werden. Jetzt wird auf jeden Fall erst einmal das Jubiläum gebührend gefeiert.

CDU bleibt im Wahlkampf neutral

Singen (swb/of). Im Rahmen einer gut besuchten CDU-Versammlung in der Vinothek Singen, hatten beide OB-Kandidaten am Freitagabend die Gelegenheit, sich ausführlich vorzustellen. Im Anschluss folgte eine interessante Diskussion. Es wurde betont, dass der CDU beide Kandidaten wichtig seien, so eine Mitteilung des Stadtverbands.

Die CDU-Singen ist, anders als die Junge Union, die sich für Häusler ausgesprochen hat (siehe Seite 3) mit dem vom Vorstand vorgegebenen Kurs, nämlich Neutralität zu wahren, einverstanden und es wird keine Positionierung des Stadtverbandes geben. Die Mitglieder zeigten laut der Mitteilung für diese Entscheidung Verständnis.

Singen (stm). Oberbürgermeister Oliver Ehret hat in letzter Zeit viel Gegenwind erfahren müssen. Doch Ehret bezeichnet als eine seiner Tugenden – die Hartnäckigkeit –, mit der er in den letzten acht Jahren für das Wohl Singens vieles, wenn auch nicht alles erreicht habe. Nachdem Ehret bereits mit seiner »Ihre-Meinung-zählt«-Postkarte alle Singener Haus-

halte zur Mitarbeit aufgefordert hat, beweist er mit der Eröffnung seiner »WählBar« in der Ekkehardstraße 17 und seiner Homepage www.oliver-ehret.de nachhaltig, dass er für das Oberbürgermeisteramt kämpfen will. Im Wahlkampf bis zum 30. Juni sollten alleine Sachargumente entscheiden, erklärt Ehret bei der Eröffnung seines Wahlkampfbüros, das

wochentags von 10 - 19 Uhr und samstags von 10 - 14 Uhr geöffnet ist. Der OB verweist auf die positive Bilanz seiner Amtszeit: Durch die von ihm initiierte Kriminalprävention sei die Sicherheit für die Bürger gestiegen. Seine Maßnahme mittels Erbaupacht Familien bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen, sei im Gemeinderat auf Skepsis gestoßen. Bei der

Krankenhausfusion sei alles andere als die ausgehandelten 24 Prozent Beteiligung reine Augenwischerei. Für das Kunsthallenareal präferiert er einen Edeka-Markt und 22 Wohnungen. Die Singener City werde sich in den nächsten Jahren sukzessive weiterentwickeln, wobei Ehret eine ruinöse Wettbewerbsverdrängung des Handels unterbinden will.

Hartnäckiger OB Ehret

Amtsinhaber stellt seine »WählBar« und Homepage vor

- Anzeige -

- Anzeige -

MIX Markt

Mix Markt 101 OHG
Berliner Str. 6
D-78224 Singen

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09.00 – 20.00 Uhr
Sa. 09.00 – 18.00 Uhr

Die Angebote der Woche unter:
www.mixmarkt.eu

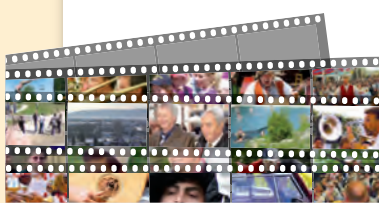
PRÄSENZ ZEIGEN NEUER ONLINE-AUFTRITT

Moderner, übersichtlicher und eleganter: Das WOCHENBLATT geht Mitte Juni mit seinem neuen Internet-Auftritt an den Start. Unter www.wochenblatt.net finden die User dann neben den aktuellen News aus der Region tolle Web-Aktionen sowie einen eigens entwickelten Club mit vielen Extrafeatures für seine Mitglieder. Für unser neues Gesicht im Internet wurde die Website komplett überarbeitet. Nun verbinden sich zeitgemäßes Design und eine benutzerfreundliche technische Oberfläche zu einem neuen WOCHENBLATT-Gewand.



Informieren Sie sich täglich mit den aktuellsten **Nachrichten.**

Ab 12. Juni 2013 unter
www.WOCHENBLATT.net



SITZPLATZ: EIN BESUCH LOHNT SICH

Malerische Winkel, urige Gasthäuser oder der weite Blick zum Hohentwiel – der Hegau, die Höri – ja die ganze Region bergen viele idyllische Nischen für Genießer und unverwechselbare Genüsse. Eine Auswahl an feinen Adressen, die exotische Gerichte, frische regionale Küche oder zünftige Vesper offerieren, sind auf dem WOCHENBLATT-Sitzplatz zu finden. Ein Besuch lohnt sich, denn hier kommen Feinschmecker und Freunde der gepflegten Gastlichkeit voll auf ihre Kosten, finden Ambiente und Wohlfühlatmosphäre.



Gemeinsam stark
gegen Gewalt

Singen (swb). Gewalt ist ein Gesellschaftsphänomen, das Kindern und Jugendlichen in ihrer gesamten Lebenswelt immer wieder begegnen kann. Das Schulteam der Ekkehard-Realschule und ihre Partner der Schulsozialarbeit, Kriminalprävention der Stadt Singen und der Sparkasse Singen haben sich deshalb zum Ziel gesetzt, junge Schülerinnen und Schüler von Klassen fünf bis sieben lebensweltorientiert zu unterstützen und durch ein präventives Kooperationsprojekt gegen Gewalt frühzeitig zu fördern.

»Wie kann ich Gewalt vermeiden?« und »Wie gehe ich damit um?« sind Fragen, die junge Schülerinnen und Schüler bewegen, betont die Schulsozialarbeiterin Angelika Schuler. Die Singener Realschule bietet deshalb in Zusammenarbeit mit Juliane Reuter von »Inside-Bodensee-Akademie« Radolfzell, regelmäßig persönliche Konfliktvermeidungsstrategien an. Zuletzt übten Schüler der fünften Klasse beim Bildungspro-



Fünftklässler der Ekkehard-Realschule bei der »Escrima-Stockkampfkunst« unter Anleitung von Juliane Reuter.

jekt »Gemeinsam stark gegen Gewalt«, ihre Teamfähigkeit in sozialen Gruppenarbeiten zu sensibilisieren. Besonders mittels der »Escrima-Stockkampfkunst« konnten die Schüler bei gezielten Gruppenübungen die Notwendigkeit der persönlichen Grenzwahrnehmung und der gegenseitigen Rücksichtnahme erfahren und ihre Konfliktfähigkeit persönlich stärken.

Auf zum
10. Brunnenfest

Beuren a.d.A. (swb). Am Sonntag, 2. Juni lädt die Narrenzunft Buronia e.V. ganz herzlich zu ihrem Brunnenförderfest nach Beuren an der Aach ein. Zwischen Rathaus und Musikhalle gibt es Unterhaltung für die ganze Familie und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Den Frühschoppen gestaltet ab 11 Uhr der Musikverein Harmonie e.V. Beuren a.d.Aach und ab 14. 30 Uhr unterhalten die Talheimer Straßenmusikanten. Außerdem wird der Grundschulchor »Move-Its« aus Beuren sein Können unter Beweis stellen und das Sportstudio »Just Do Sport« aus Steißlingen präsentiert Dance- und Fitnessvorführungen. Zudem wird eine reichhaltige Tombola geboten. Die Narrenzunft Buronia e.V. möchte ihren Traum eines Dorf- und Narrenbrunnens bald verwirklichen.

Französisch
für Senioren ab 4.6
einfach-vergnülich-Minigruppe
ReiseEnglisch 3,6 / Singen
Tel. 07731/5060442
www.opa-lemt-englisch.info.cm

Lebenshilfe-Lauf
sucht Sponsoren

Singen (stm). Am 8. Juni ist es wieder soweit, Singen und der Hegau rennen für die gute Sache. Auf zwei ausgewiesenen Strecken von 2 und 4 Kilometern darf zu Gunsten des »BeTreff« der Lebenshilfe gelaufen, gejoggt, gerannt und im Rollstuhl gefahren werden. Zu diesem Zweck werden noch Sponsoren gesucht, die pro gelaufenem Kilometer einen Geldbetrag ihrer Wahl zahlen. Infos unter info@lebenshilfe-singen.de und 07731/8828090.

Termine von
OB-Kandidaten

Singen (swb). Die Wahlkampftour führt Oberbürgermeister Oliver Ehret am Freitag, 24. Mai, um 18.30 Uhr nach Hausen an der Aach auf den Lindenplatz. Am Dienstag, 28. Mai, 18.30 Uhr, sucht Ehret das Gespräch mit Bürgern in Schlatt unter Krähen am Rathaus und am Mittwoch, 29. Mai, in Friedingen am Rathaus, ebenfalls um 18.30 Uhr. Herausforderer Bernd Häusler schwingt sich am Mittwoch, 29.

Mai, ab 17.30 Uhr aufs Fahrrad. Gemeinsam mit Dr. Manfred Lehn, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Singen, ist der Start am Singener Rathaus. Bereits am Freitag, 24. Mai, ab 18.30 Uhr lädt Häusler am Rathaus in Überlingen am Ried zu einer Ortsbegehung ein. Zudem veranstaltet Häusler jeden Dienstag bis zur Wahl ab 14.30 Uhr in seinem Wahlkampfbüro einen Seniorennachmittag. Erster Termin ist der 28. Mai.

Karosserie & Lack
letzner
Steißlingen - 07738 5090
Qualitätslack für's Auge.

Eiscafé
Portofino
Pizzeria
Eis, Kaffee und Kuchen,
Cocktails, Pizza und Lasagne
auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

GOLDANKAUF – bis **39,00€** / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unserem Experten unverbindlich beraten.
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**
Baritli Edelmetallhandel GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 / 82 38 461**
**! NEUERÖFFNUNG !
Ekkehardstr. 19
SINGEN
Tel. 07531 / 91 85 230**
**Beratung und Ankauf: Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr
Hauptstr. 13 • STOCKACH • Tel. 07771 / 64 89 620**
BARITLI-GOLD.DE

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice
Qualität aus der Region
Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL
immer bekömmlich
**Putenspieße
Hawaii**
küchenfertig zubereitet
100 g € 0,99
immer lecker
Schweinerücken
auch mariniert
100 g € 1,09
AKTION AKTION
Hackfleisch
gemischt
100 g € 0,59
herzhaft deftig
Italia-Salami
im Ring
100 g € 1,59
lecker zu Spargel
**Tannenrauch-
schinken**
100 g € 1,59
natürlich hausgemacht
Servela
100 g € 0,89
natürlich hausgemacht
**Rindfleisch-
salat**
100 g € 1,39
aus unserer Wursttheke
**Kalbs-, Paprika-,
Eier-, Bärlauch-
lyoner**
100 g € 1,09
für Genießer
**Porterhouse-
steak**
100 g € 1,09
DRY AGE

Mauch
grün erleben
Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe oder unter
www.mauch-garten.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de
Bierschinken
mit viel magerer Schinkeneinlage – auch als Fleischkäse »Hamburger« oder in der Vierkantform mit Pistazie
100 g 1,10
Rote Wurst
knackig zum Grillen – jetzt neu auch mit Chili
100 g 0,79
Lachsschinken
mild gesalzen und geräuchert – fein aufgeschnitten
100 g 1,80
Hohentwieler Kaminwurzen
zur Brotzeit – auch mit Paprika
100 g 1,25
Schweinefilet / Filetspieße
sehr sauber pariert – auch gerne mariniert
100 g 1,50
Hackfleisch mager
gemischt oder Rind oder Schwein
100 g 0,70
Suppenfleisch
Brustkern / Rippe / Wade
100 g 0,70
Hähnchenbrustfilet
einzeln sauber pariert – gerne auch mariniert
100 g 1,08
Handwerkstradition seit 1907



EINLADUNG ZUM

MAIFEST

SONNTAG, 26. MAI 10.30 BIS 17.00 UHR

Ihr Volkswagen Partner
moser
AUTOHAUS ROLF MOSER GMBH
JAHNSTR. 41, 78234 ENGEN
TELEFON 077 33 / 50 50 10
WWW.MOSER-AUTOHAUS.DE



Hermann Maier führte die Gruppe »Singener Maler« allzu gerne durch die Baustelle des »Museum Art & Cars«, der für die südwestdeutsche Kunststiftung baut.

Begeistertes Echo

Singener Maler im MAC zu Besuch

Singen (swb). Bei frühlingshaften Temperaturen empfing kürzlich das Investoren-Ehepaar Maier eine hochkarätige Gruppe regionaler Künstler, nämlich von der Gruppe »Si-Maler« im MAC Museum Art & Cars.

Bei der Führung durch das entstehende Museum staunte das interessierte Publikum sehr. Die



Begeisterung über die Konsequenz der künstlerischen Form und dem Inhalt der Architektur war für alle sehr beeindruckend. Anschließend trafen sich die Künstler und die Bauherren im künftigen Museums-garten im Innenhof, direkt unter dem imposanten Singener Hausberg Hohentwiel zum gemütlichen Hock.

Die Singener Maler treffen sich jedes Jahr, um sich mit einem künstlerischen Thema auseinanderzusetzen, welche sie dann in einer Gemeinschaftsausstellung präsentieren.

Da könnte in 2014 das MAC Museum Art & Cars als Thema und Ausstellungsraum sehr interessant sein, meint Hermann Maier. Damit könnte durchaus eine Überraschung angekündigt sein. So lauteten auch die meisten Abschiedsworte: »Wir sind sehr neugierig geworden und freuen uns auf die Eröffnung Ende des Jahres.«

Damit gab Hermann Maier auch bekannt, dass wegen des widrigen Winters der avisierte Eröffnungszeitpunkt Museumsnacht nicht gehalten werden kann.

Passanten der Baustelle sollten in den nächsten Wochen allerdings ihre Augen schärfen, denn bald wird die Fassade mit dem Silberglanz versehen, der dem Gebäude seine ganz einzigartige Erscheinung gibt.



Das Gläschen Wein durfte zum Festmahl der Hegau nicht fehlen.

Gesund und lecker

Hegau-Kochkurs kam gut an

Singen (swb). Gesund, lecker und günstig waren die Gerichte, die im HEGAU-Kochkurs zubereitet wurden. Unter diesem Motto brachten vier Mitarbeiter der Baugenossenschaft HEGAU ihre Mitglieder anlässlich des 60-jährigen HEGAU-Jubiläums zum Kochen.

Sie planten und organisierten gemeinsam mit dem Kochkursleiter und Koch Helmut Henninger, Geschäftsführer des Partyservice Henninger aus Singen, für ihre Mitglieder an fünf Dienstagabenden einen Kochkurs. Zum krönenden Abschluss am sechsten und letzten Veranstaltungsabend hat zusätzlich der bekannte Küchenchef des Restaurants »Grüner Baum« in Moos,

Hubert Neidhart, gemeinsam mit den Teilnehmern den Kochlöffel geschwungen. Das Geld für die Zutaten der mehrgängigen Menüs und die Getränke wurden von der HEGAU gestiftet.

»Mit unserer Aktion wollen wir mit Hilfe der erfahrenen Köche unsere Mitglieder in die Welt der regionalen Genießerküche einführen und zudem auch selbst dazulernen. Zaubern lassen sich diese auch mit kleinem Budget«, erklärte das HEGAU-Kochteam. Alle Gerichte wurden in der Küche der Zeppelin Realschule frisch zubereitet. Die Rezepte aller sechs Kochabende wurden in einem Kochbuch verarbeitet.

Bekenntnis als Nahversorger

Edeka-Münchow seit 10 Jahren auf der Gänseweide

Rielasingen-Worblingen (of).

Mit einem zünftigen Fest, und das sogar im Freien, konnte am Freitag und Samstag auf der Gänseweide in Arlen groß gefeiert werden. Denn vor 10 Jahren hatte Thomas Münchow mit seinem Unternehmen den damaligen Spar-Markt für die Edeka übernommen und seither zu einem höchst erfolgreichen Nahversorger ausgebaut. In seiner Ansprache zur Eröffnung des Festes im Kreise vieler Gemeinderäte und vor allem treuer Kunden, erinnerte Thomas Münchow daran, dass es eigentlich ein doppeltes Jubiläum sei, denn vor 20 Jahren habe er sich mit seinem ersten Markt am Singener Heinrich-Weber-Platz selbständig gemacht. Inzwischen sind vier Märkte daraus geworden, mit denen das Familienunternehmen Münchow für die Region immer wieder Zeichen setzt. Man habe sich immer bemüht, den Kunden das Beste zu bieten und der Erfolg in der Entwicklung, wie auch die Treue vieler überzeugter Münchow-Kunden bestätigte, dass man den richtigen Weg eingeschlagen habe. Als überzeugter Münchow-Kunde präsentierte sich in einem Grußwort Lothar Reckziegel als



Im Rahmen der Feier zum 10. Geburtstag des Edeka-Frischemarkts auf der Arlener Gänseweide lobte der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins, Lothar Reckziegel, das hohe Engagement von Thomas Münchow für eine erstklassige Nahversorgung.

Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins Rielasingen-Worblingen. Man spüre immer wieder, dass viel Herzblut in den Kundenservice investiert

werde, dieses Engagement begeistere ihn einfach. Im Rahmen einer Weinprobe mit

Hans-Georg R. Rotter vom Unternehmen R. Münchow wurde aufgezeigt, welche eine gepflegte Leidenschaft für besondere Genüsse die Familie Münchow lebt und mit erstklassigen Entdeckungen die Region daran teilhaben lässt.

Der Edeka-Frischemarkt in der

Gänseweide ist freilich mit seinem Sortiment längst an den Grenzen des Gebäudes angelangt. Vor Ort ist eine Vergrößerung des Markts nicht möglich. Voraussichtlich im kommenden Jahr wird deshalb eine neue Adresse für den Markt in Angriff genommen, der auch verkehrstechnisch noch stärker in die Mitte zwischen den Gemeindeteilen rücken kann, bestätigte Thomas Münchow. Allerdings müssen die Pläne unter anderem noch durch den Gemeinderat genehmigt werden. Von dort sind die Signale allerdings positiv, wie beim Festakt beteuert wurde. Denn der Nahversorger ist ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde.



Richtfest nach sechs Wochen

Singen (of). Bereits sechs Wochen nach dem Spatenstich konnte die Singener Städtische Baugesellschaft GVV mit Planer, Bauunternehmern und Handwerkern Richtfest am neuen 10-Familien-Haus in der Franz-Sigel-Straße feiern. Das Gebäude soll bereits im September bezogen werden. Trotz des hohen geforderten Energiestandards kann hier mit Betonfertigteilen gearbeitet werden. Der schnelle Bau ist nötig, um an der Georg-Fischer-Straße Platz für eine Großtankstelle der Firma Ley zu schaffen, die wiederum bis zum Jahresende eröffnen will. Singens OB Oliver Ehret sieht in dem Projekt auch die Chance, den Singener Süden neu zu ordnen.



Schon sechs Wochen nach dem ersten Spatenstich konnte an der Franz-Sigel-Straße in Singens Süden bei der GVV gefeiert werden.



Über eine Brücke gingen die Besucher des ökumenischen Gottesdienstes in Rielasingen in »Gottes neue Welt«. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net (Bilder).

Über die Brücke in eine neue Welt

Rielasingen-Worblingen (of).

Einen symbolträchtigen Gottesdienst der Ökumene feierten die evangelischen Christen der Johannesgemeinde Rielasingen zusammen mit den Katholiken der Seelsorgeeinheit Aachtal am Pfingstmontag auf dem Rielasinger Rathausplatz. Denn alle Besucher wurden über eine eigens für diesen Anlass aufgestellte Brücke in »Gottes neue Welt« geleitet, um anhand der Gleichnisse der Jünger beim erfolglosen Fischzug mehr über die neue Welt zu erfahren, die mit Pfingsten angebrochen ist.

Denn die Ausschüttung des heiligen Geistes gilt ja als Geburt der Kirchen, ohne Unterschied zwischen katholisch und evangelisch. Die Familien Freiberg und Zedler (Saxophon und Gitarre) sowie der Singener Lutherchor sorgten für den musikalischen Rahmen dieser besonderen Ökumene, von der sich die Akteure wünschen, dass dieser Vormittag nicht spurlos an den Menschen vorbei geht. Auch wenn es nach dem Gottesdienst über die Brücke wieder zurück in die alte Welt ging.



► SPENDABEL

Der Hohentwielfriseur aus Singen sponserte der C2-Juniorenmannschaft des FC Singen 04 Aufwärm-Shirts. Der Dank des Vereins geht an Inhaberin Simone Stiller vom gesamten C2-Juniorenteam für diese tolle Unterstützung. Als kleines Dankeschön übergaben der Trainer des Teams, Dieter Gebhardt, und Jugendvorstandsmitglied Christian Rottler einen kleinen Blumenstrauß.



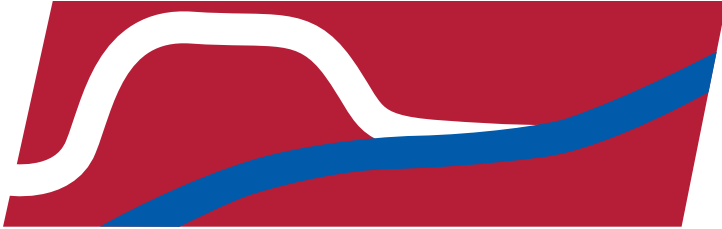
► ENGAGIERT

Anlässlich des alljährlichen Flohmarktes in der Innenstadt von Singen, der ausschließlich nur Jugendvereinen, -verbänden sowie caritativen Einrichtungen zugänglich ist, haben sich auch dieses Jahr wiederum einige aktive Damen zum Ziel gesetzt, tatkräftig an diesem Flohmarkt mitzuwirken. Der Grund dieser Aktivitäten diene zum Wohle der Katharinenhöhe »Reha-Klinik für Kinder mit ihren Familien« in Schönwald (Schwarzwald). Mit großem Engagement und durchdachter organisatorischer Vorarbeit unter der ehrenamtlich tätigen Ingrid Maul und ein paar noch jung gebliebener Seniorinnen wurden die zum größten Teil gespendeten Gegenstände auf dem Flohmarkt zum Kauf angeboten. Stolz, aber erschöpft, waren die Aktiven, als es am Ende der Veranstaltung hieß: »Wir können auch dieses Jahr sogar 1.500 Euro der Katharinenhöhe überreichen, was auch in Kürze geschehen wird.«

Junge Union für Häusler

Singen (swb). Die Junge Union traf sich kürzlich zu einer Mitgliederversammlung und gab den beiden OB-Kandidaten Oliver Ehret und Bernd Häusler die Möglichkeit, sich und ihr jeweiliges Programm vorzustellen. »Wir wollten beiden Kandidaten eine faire und unvoreingenommene Plattform bieten, um sich bei uns vorzustellen«, so der Vorsitzende Steffen van Wambeke.

Nach der Vorstellung wurde dann in einer geschlossenen Sitzung über die weitere Vorgehensweise diskutiert. Mit sehr deutlicher Mehrheit wurde beschlossen, sich im OB Wahlkampf für Bernd Häusler zu positionieren.



Abschieds-Besuch

Lostorfer Delegation im Naturbad

Rielasingen-Worblingen (of). Unter einem besonderen Stern stand der diesjährige Besuch einer Delegation aus der Schweizer Partnergemeinde, denn es war gleichzeitig der Abschiedsbesuch von Gemeindepräsidentin Ursula Rudolf, die zum August zurücktreten wird. Beruflich ist sie schon länger im Ruhestand, nun wird sie auch politisch in ihrer Arbeit für die rund 3.500 Einwohner zählende Gemeinde im Kanton Aargau kürzer treten. Der Wahlkampf um ihre Nachfolge wird da wohl bald beginnen. Bereits im April hatten in der Gemeinde die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat stattgefunden. Gemeinsam mit dem Ge-



Zum Abschieds-Gruppenbild für die Lostorfer Gemeindepräsidentin Ursula Rudolf formierten sich die Vertreter aus Lostorf und Rielasingen-Worblingen beim Partnerschaftsbesuch im Worblinger Naturbad.

meinderat wurden bei dem ein-tägigen Besuch verschiedene Einrichtungen der Gemeinde besichtigt, unter anderem das

Naturbad Worblingen, das von den Freunden aus der Schweiz mit großem Interesse verfolgt wird.

Musikverein ist aufgelöst

Arlen (swb). Nach über 150 Jahren endet die Geschichte des Musikvereins Arlen, ohne dass jedoch die Blasmusik in Arlen enden wird. Die letzte Hauptversammlung des Musikvereins Arlen wurde durch die Kapelle des Musikvereins Rielasingen-Arlen mit ihrem Dirigenten Helmut Matt eröffnet, bevor der Vorsitzende Georg Ehinger das Wort ergriff. In der Rückschau auf das vergangene Jubiläumsjahr ließ man die verschiedenen Veranstaltungen noch einmal Revue passieren, es wurde Dank gesagt für die geleistete Arbeit, der Wert der Vereinsarbeit für die Gemeinde betont. Danach kam es zu der historischen Abstimmung über die Auflösung des Musikvereins Arlen, bei der die geforderte Zustimmung von 75 Prozent aller Vereinsmitglieder deutlich überschritten wurde, und so gilt der Musikverein Arlen offiziell als aufgelöst. Der Verein hat im letzten Jahr die Fusion mit dem Musikverein Rielasingen beschlossen. Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator Michael Fröhlich, Gewerbestraße 20, 78247 Hilzingen, Telefon 07731 187100, anzumelden, so die Pressemitteilung.

Herz in Schwingung

Sänger entführten in den Frühling

Rielasingen-Worblingen (swb). Das Frühjahrskonzert des Sängervereins Rosenegg Rielasingen begeisterte das Publikum in der gut gefüllten Gems in Arlen. Vier Klangkörper brachten beim Konzert im Kulturpunkt Arlen die Herzen der Zuhörer zum Schwingen: der Schweizer Gastchor aus Ramsen/Buch und die Rielasinger mit Frauen-, gemischtem und Männer-Chor. Sie hatten den langen Winter durch fleißig geübt, um das von ihren Chorleitern vorgegebene Liedgut optimal umzusetzen. Eine Bereicherung des Programms war die exzellente Klavierbegleitung durch Christa Gommel. Zum Auftakt sang der Rielasinger Männerchor internationale Lieder zum Motto »Musik erfüllt die Welt« und flogen mit »Mala Moja« von Kroatien mit Zwischenstationen in der Ukraine und Schottland bis nach Israel mit »Hava Nagila«. Anschließend entführte der gemischte Chor das Publikum mit fetzigen modernen Klängen wie »Jamaica Farewell« und »Un poquito Samba« nach Amerika. Der Schweizer Gastchor aus Ramsen/Buch unter der Leitung von Gottlieb Ruh begeisterte die Zuhörer dann mit typischen

Volksweisen aus seiner Heimat. Vor der Pause zog der Rielasinger Männerchor mit Weinliedern ins Rheinland. Chorleiter Eberhard Graf unterstützte den »Rheinenthusiast« und das »Rheinische Mädchen« mit seiner wunderbaren Solostimme. Der zweite Konzerteil wurde von dem Frauenchor Rosenegg gestartet mit zarten Weisen wie »Island in the sun« und »Morning has broken«. Ein Höhepunkt des Konzerts war dann der zweite Auftritt des Schweizer Chors. Mit lustigen Trinkliedern wurde das Publikum zu richtig euphorischen Beifallsstürmen angestachelt. Beim »Siloballenblues« und »Ein einsames Bier« war bei jedem Sänger eine urwüchsige Freude am Singen zu spüren und die Ansagen dazu zeugten von schauspielerischer Begabung. Mit dem Männerchor Rosenegg ging es dann zum Abschluss eines sehr unterhaltsamen Konzerts mit »Balkanfeuer« in die ungarische Puszta. Mit dem beliebten »Bajazzo« zeigten die Deutschen und Schweizer Sänger bei der gemeinsamen Zugabe, dass Musik keine Grenzen kennt.

KURZ & BÜNDIG!

Frühstück im Dorf

Die Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen lädt am So., 23.6., ab 9 Uhr in die Unterkirche Arlen zum Frühstücksbuffet ein. Für eine sichere Planung bitten wir im Vorverkauf bei der Bäckerei Schlegel in Arlen oder bei der Bücherstube Rielasingen Bons zu erwerben (Erw. 7 Euro/Kinder 3 Euro).

AWO-Elternschule: Erste Hilfe am Säugling u. Kleinkind Kurs am Mi., 19.6., 19.30 Uhr, 3 Abende beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c, in Singen. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/9580-81 oder email: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

AWO-Clubprogramm:

23.5.-29.5.2013: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-16 Uhr kreatives Angebot; Fr., 10-12 Uhr Frühstücksclub; Mo., 10.30-13 Uhr gemeinsames Kochen; Di., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspan-

nung; Mi., 14-17 Uhr Grillen (Start: 13.30 Uhr, Grillgut mitbringen). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. **Sommerzeit - Spielzeit** Die Spielesaison hat begonnen! Die Spielkiste, ausgestattet mit Spielgeräten wie z.B.: Pedalos, Riesenmikado, Turnturtels, Schwingtuch u. Megakreisel, kann von Vereinen, Verbänden, kirchl. Gruppen, andere Institutionen sowie Privatpersonen gemietet werden. Weitere Infos: Jugendreferat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/790697 oder 0175-2267717 oder E-Mail: jugend@rielasingen-worblingen.de **Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen** Termin Mai entfällt!!! Nächster Termin voraussichtl. 17.6.!!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 25.05./26.05.2013.: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner).

Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst. **»Rielasingen«:** Ev. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 25.05./26.05..2013:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee, St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

SINGEN

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr.6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim,

Hauptstr. 29, Singen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsorthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit« für Sie und Ihn, Uhlandsorthalle. Jeden Freitag: 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule; 14 Uhr »Seniorentanz « (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29.

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Zum gemütlichen Beisammensein trifft sich der Gemütlichkeitsverein Gartenstadt Hasel am Sa., 25.5., um 19.30 Uhr im Gasthaus Hardtgarten.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Mi., 29.5., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Untergeschoss, Leimdölle 1 in Singen. Thema: »Bildrauschen in Theo-

rie und Praxis« und »Spezialeffekte für jedermann«; Infos von Roger Claus und Tricks aus der Photoshop-Kiste von Peter Teubner. Gäste willkommen.

POPPELE-ZUNFT

Die Zunftgesellen der Poppele-Zunft haben ihren Junistammtisch am Do., 6.6., ab 20 Uhr bei Wein Fin und Co. in der Burgstraße in Singen. Der Julistammtisch findet am Do., 4.7., ab 19.30 Uhr in Holzingers Pavillon statt. Treffpunkt am Do. 1.8., ab 19.30 Uhr ist das Hegauhaus in Singen.

SCHNUPFVEREIN

Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Sa., 25.5., um 19 Uhr im Ekkehardstüble statt. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Radtour im Hegau, Singen-Engen-Eigeltingen Singen, unter Führung von Hannelore Lautenschläger (Tel. 66225) unternimmt der Schwarzwaldverein am So., 26.5.; Treffpunkt: 10 Uhr Scheffelhalle.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

DIE ZEITUNG FÜR
SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGROSSE
SINGEN SÜD
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
14.551 Exemplare

Preisbeispiel:
42.50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

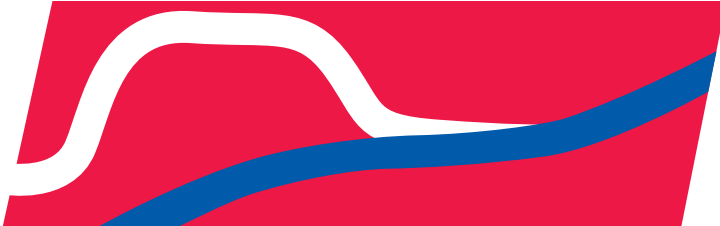
ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren)
oder rüstige Rentner
für das WOCHENBLATT
am Mittwoch
in

- Rielasingen-Worblingen
- Diessenhofen
- Thayngen

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT



Skateranlage wieder frei

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Reparatur der Skateranlage am Jugendtreff JUCA 60 ist abgeschlossen. Somit kann die Anlage wieder benutzt werden, teilte das Jugendreferat mit. Seit letztem Herbst war die Skaterbahn nicht mehr benutzbar gewesen, nachdem es Probleme mit der Befestigung der Fahrbahn gegeben habe.

Der Film vom Narrentreffen

Rielasingen-Worblingen (swb). Die DVD vom Narrentreffen in Rielasingen, anlässlich der 150-Jahrfeier des Rattlinger Narrenvereins, ist ab sofort auch bei Hoffmann Optik, Niedergasse, Rielasingen, vorrätig.

Gute Rechnung im Ramsen

Ramsen (of). Zur Rechnungsversammlung laden Gemeindepräsidentin Eveline König-Moser und der Gemeinderat auf Montag, 27. Mai, 20.15 Uhr, in die Aula der Schule ein. Schon vorab konnten sie die frohe Kunde verbreiten, dass die Rechnung besser ausfällt als geplant. Denn statt des zunächst geplanten Fehlbetrags von 73.000 Franken, ist zum Ende des Jahres ein Plus von 118.000 Franken geworden. Der Ertrag stieg gar um 585.000 Franken auf 8,36 Millionen Franken gegenüber der Planung. Zugestimmt werden muss formell durch die Stimmbürger trotzdem. Die Gemeindeprüfungskommission bemängelt in ihrem Bericht diverse Investitionen für das Alterswohneheim, die erst in Budgetversammlung legitimiert wurden. In der Versammlung werden auch Neueregulungen im Bereich Abwasser vorgestellt.

Gegen Stromverteiler

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Donnerstagabend, gegen 19.00 Uhr, missachtete eine Autofahrerin an der Kreuzung Steißlinger-/Roseneggstraße die Vorfahrt eines von rechts kommenden PKW-Lenkers. Im Kreuzungsbereich kam es zu einer heftigen Kollision. Der gerammte PKW wurde zunächst gegen einen Stromverteilerkasten und anschließend gegen eine Grundstücksmauer geschleudert. Bei dem Unfall wurde der Beifahrer der Unfallverursacherin leicht verletzt. Beim anderen Autofahrer stellten die Beamten eine geringe Alkoholbeeinflussung fest.

Spendenaktion läuft weiter

Hilfe für Haiti aus Rielasingen

Rielasingen-Worblingen (swb). Seit nunmehr fünf Jahren bestehen Kontakte zwischen Rielasingen und der karibischen Insel Hispaniola, auf der die Länder Haiti und die dominikanische Republik liegen. Regelmäßig werden die Einwohner dieser Insel mit Sach- und Geldspenden, vor allem aber durch die Entsendung medizinischer und zahnmedizinischer Gerätschaften unterstützt, die persönlich überbracht werden. Diese Aktionen finden immer stärkere Unterstützung. Zum diesjährigen Osterfest gingen der Erlös des Flohmarktes der Arlemer Frauengemeinschaft sowie ein großer Koffer mit Kinderbekleidung an Bedürftige in abgelegenen Regionen von Haiti und der Dominikanischen Republik.

Auch der Erlös des Sommerkonzerts des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in der Rielasinger Kirche wurde persönlich überbracht. Vom Rielasinger Damen- und Herrenausstatter »L.O.C. Company« gab es ganze



Tobias Bauer reist für die Haiti-Hilfe aus Rielasingen immer wieder in die Karibik, um die Menschen zahnmedizinisch zu behandeln. swb-Bild: pr

Musterkollektionen und auch viele Privatpersonen aus der ganzen Umgebung beteiligten sich mit einem Beitrag. Als feststand, wie viele Spenden zusammengekommen sind, wurden zusätzliche Koffer gebraucht, aber die Resonanz war überwältigend: Es genügte eine Rundmail in den katholischen Pfarrgemeinden und schon standen zwei Dutzend Koffer vor der Tür. Die Transportfrage konnte ebenso rasch geklärt werden: Die Fluggesellschaft Condor fliegt die beliebten Urlaubsziele Insel Hispaniola täglich auf direktem Wege von Deutschland aus an, was den ansonsten sehr komplizierten internationalen Transfer wesentlich vereinfacht. Alle Koffer der ersten Sendungen kamen gewohnt

problemlos ans Ziel. Vier Singener Zahnarztpraxen und zwar von Dr. Albrecht Regenbogen, Dr. Uwe Hartdegen, Dr. Horst Becker und Zahnarzt Tobias Bauer beteiligen sich mit Materialspenden in Form von Behandlungswerkzeugen, sodass unmittelbar vor Ort Hilfe geleistet werden kann. Tobias Bauer reist auch persönlich auf die Insel, um dort wichtige Behandlungen selbst vorzunehmen. In der Zwischenzeit hat sich durch diese Besuche eine feste Zusammenarbeit etabliert - insbesondere mit dem Gesundheitsdienst der Jesuiten. Derzeit wird besprochen, ob eine feste und regelmäßige Zusammenarbeit mit einem Waisenhaus in Port au Prince (Hauptstadt von Haiti) aufgebaut werden kann.

Halle in Piniengrün

Rielasingen-Worblingen (of). Die Hardberghalle in Worblingen soll nach der Sanierung in wesentlichen Bauteilen in »Piniengrün« erscheinen. Das entschied der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwochabend. Er folgte damit dem Aufruf »Mut zur Farbe« von Bürgermeister Ralf Baumert. In dem Grünton wird der neue Anbau mit den Vereinsräumen markiert. Auch sollen Teile der Fassade in Grün gestaltet werden. Im Vorfeld der Sitzung hatte eine Bemusterung an der Halle für den Projektausschuss stattgefunden, zudem waren Vorschläge der Schule eingeflossen.

Die weitere Fassade soll im beigefarbenen »Palazzo« erstrahlen. Auch im Innenbereich soll die Kombination von Grün und Beige angewendet werden. In der Bodengestaltung werden nach dem Willen des Gemeinderats die Bereiche in Maisgelb und Rot als Zonen markiert. In der Sitzung des Gemeinderats konnten für den weiteren Baufortschritt weitere Gewerke vergeben werden. Es sind dies die Schreinerarbeiten und die Prallwände in der Sporthalle selbst.

Ehren-Patenschaft

Singen (swb). Kinderreichtum ist selten heutzutage. Deshalb übernimmt Bundespräsident Joachim Gauck für jedes siebte Kind einer Familie die Ehrenpatenschaft. So auch für die inzwischen drei Monate alte Ayana Loredana Sehling aus Singen. Oberbürgermeister Oliver Ehret hat jetzt die Patenschaftsurkunde und 500 Euro am Donnerstag an Ayana und ihre Eltern Thilo und Daniela Sehling aus Singen im Rathaus im Auftrag des Bundespräsidenten überreicht.



... so frisch

Rinderkotelett
gut gelagert
100 g

2,39

- ideal zum Grillen -

Fleischkäse-aufschnitt
4-fach sortiert
100 g

-,69

Spargelkäse
Schnittkäse,
mind. 50%
Fett i.Tr.
100 g

1,49

Matjesfilet
mit frischen
Gartenkräutern
100 g

1,88

... Obst & Gemüse

Eisberg-salat
aus
Deutschland,
Klasse I
Stück

-,69

Gärtnersiedlung®
Reichenauer
Bodensee | Hegau

Paprika
rot, gelb, orange
oder grün
Klasse I
aus
Deutschland
1 kg

4,99

... Getränke

Bickensohler Grauer Burgunder
trocken
1 l = € 4,66
0,75-l-Flasche

3,49

Erdinger Weißbier
versch. Sorten
1 l = € 1,35
je Kiste mit
20x0,5-l-
Flaschen
zzgl. 3,10
Pfand

13,49

Lamm T-Bone Steaks
tiefgefroren,
300 g Packung
(100g = 2,34)

6,99

... so günstig

Iglo Fischstäbchen
tiefgefroren, 100 g = € 0,38
450-g-Packung

1,69

Schwarzwald-milch Weidemilch
1,5% oder 3,8%
Fettgehalt
1-l-Packung
je

-,99

Müller Fruchtbuttermilch
verschiedene
Sorten
100 g = € 0,14
500-g-
Flasche

-,69

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 22. Mai 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Ein neues Museum

»Goldener Leuen« war einst Apotheke

Diessenhofen (ri). Die Apothekerfamilie Brunner macht ihre Privat-Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich. Die Familienstiftung »zum Goldenen Leuen« zeigt darin Raritäten aus der Zeit von 1821 bis 1963. Am Montag führte Bruno Giuliani, Stiftungsrat, geladene Gäste durch die Ausstellung. Im Haus zum Goldenen Leuen, Hauptstrasse 8 in Diessenhofen, werden die Besucher in die Zeit zurückversetzt, als Apotheker Tinkturen und Salben noch selber herstellten. Die Pharmazie-Historische Ausstellung ist im dritten Obergeschoss. Zu bestaunen sind Laboreinrichtungen und Möbel einer alten Apotheke. Es handelt sich um Gegenstände aus der Zeit, als Familie Brunner im Nachbarhaus die Stadtapotheke betrieb, welche heute Ernst Alder gehört. Nebst pharmazeutischen Artikeln enthält die Sammlung Münzen, Zunftzeichen und Wappenscheiben. Kinderzeichnungen an der Wand stellen Szenen aus der Medizin dar mit Bezug auf Gegenstände der Ausstellung. Eindrücklich ist die Rezeptsammlung mit mehr



Bruno Giuliani, Mitte, erklärt seinen Gästen das Altarbild in der Hauskapelle im Erdgeschoss. swb-Bild: Ritter

als 14.000 Rezepten von Ärzten und Tierärzten aus Diessenhofen und Gailingen, Deutschland. Die Bibliothek im zweiten Obergeschoss ist vollgestopft mit uralten Büchern, viele davon von Hand geschrieben. Dort steht ein Winterthurer Turmofen. Seine Kachelbilder zeigen Szenen aus dem menschlichen Lebensrhythmus mit originellen Sinnsprüchen. Für das Alter steht zum Beispiel: »Wer schwachen Eltern nicht die Schuldigkeit erweist, der wird, auch alt und schwach, mit Kindergrütz gespeist.« Eine Inschrift auf dem Kranz deutet darauf hin, dass der Ofen 1685

gebaut wurde, wahrscheinlich gleichzeitig mit dem Hausbau. Das Haus ersetzte ein Holzhaus mit Stallungen. Familie Brunner kaufte kirchliche Gegenstände, zum Beispiel Altäre. Diese sind im Erdgeschoss ausgestellt. Sie stammen aus dem ehemaligen Kloster St. Katharinental und aus der Stadtkirche. An Tagen der offenen Tür, 24. bis 26. Mai, 21. bis 23. Juni und 13. bis 15. September, ist die Sammlung öffentlich zugänglich. Von Mai bis Oktober können Gruppen von maximal 12 Personen eine Führung vereinbaren. <http://stiftungzumgoldenenleuen.ch>

Container nach Afrika

Gottmadingen (swb). Wieder einmal war es soweit. Die »Brücke der Freundschaft« versandte einen Großcontainer an ihre zehn Partnerorte in Zambia. Um eine gute Arbeit und die beständige Kontinuität zu gewährleisten, sind gelegentliche materielle Unterstützungslieferungen nach wie vor nötig. Von besonderer Bedeutung war wiederum die Lieferung eines großen Sortiments der gängigsten Artikel an Medikamenten und medizinischem Verbandsmaterial an das große Hospital von Chilonga, die Rural-Health-Centers Mulanga, Ilondola, Mulilansolo und Chalabesa, sowie an verschiedene Dispensaries. Sämtliche Kindergärten, Vorschulen, Grundschulen und die Aids-Waisenkindertagesstätten bekamen Schulmaterial. Für zwei Gemeinden wurden neue Ölpresen gekauft. An das HBC-Programm wurde eine große Anzahl an Rollstühlen geliefert. Ganz besonders wurde auch an die Gefängnisinsassen in Mpika gedacht. Die Verantwortlichen der »Brücke« hoffen nun, dass diese Containerlieferung schnell am Ziel ist.



Der Hochrhein ist ein attraktives Erholungsziel für Rehabilitanden und Urlauber gleichermaßen. swb-Bild: mu

Voll im Trend

Tourismus am Hochrhein floriert

Gailingen (mu). Die Zahlen sprechen für sich: Zwar verringerte sich die Anzahl der Ankünfte von Übernachtungsgästen in Gailingen, aber dafür verlängerten diese ihre Verweildauer in der Hochrheingemeinde. »Generell geht es immer weiter nach oben«, fasste Bürgermeister Heinz Brennenstuhl den Trend im Tourismus zusammen und kündigte an, das Wanderimage der Gemeinde mit Premium-Wanderwegen aufzupolieren und verstärkt auf diese Zielgruppe sowie die Radfahrer zu setzen. In ihrem Geschäftsbericht der Touristinfo und Bürgerservice (TIBS) berichtete Kerstin Schawwalder der Ratsrunde über das Touristikgewerbe aus dem Jahr 2012. So hat sich das Bettenangebot von 2011 auf 2012 nur minimal verändert. Eine Zunahme ist bei den Ferienwoh-

nungen zu erkennen. Insgesamt verringerten sich die Ankünfte von 3.595 auf 3.260. Aber die Zahl der Übernachtungen stieg von 36.655 auf 47.893. Den größten Anteil nehmen bei den Übernachtungen die Begleitpersonen von Patienten im Jugendwerk ein (27.586). Gefolgt von Geschäftsreisenden (9.463) und Urlaubern (7.744). Gelohnt hat sich auch die Investition für Tourenräder und E-Bikes. »Dieser Trend ist auch bei uns angekommen«, betonte Kerstin Schawwalder. Einen weiteren Aufschwung im Tourismus erhofft sich Bürgermeister Brennenstuhl mit dem neuen Garni-Hotel, das mit über 60 Betten in Gailingen gebaut wird. Die Genehmigung dafür liege in den letzten Zügen, so Brennenstuhl, verschärfte Brandschutzbestimmungen haben das Vorhaben verzögert.

Dem Himmel entgegen

Engen (lkr). Die Engener Feuerwehr konnte endlich einen Haken hinter ein lange vorbereitetes Projekt machen: Der Gemeinderat bewilligte den Kauf einer neuen Drehleiter für die Kernwehr. Für 608.102,91 Euro wurde der Auftrag an die Firma »Metz Aerials GmbH« in Karlsruhe vergeben. Trotz des stolzen Preises lag das Angebot sogar noch deutlich unter dem Ansatz von 750.000 Euro, der für 2013 in den Engener Haushalt eingestellt war. Der Kauf wird vom Land mit 244.000 Euro bezuschusst. »Um eine solche Leiter zu bestellen, ist sehr viel Aufwand notwendig«, sagte Engens Bürgermeister Johannes Moser in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Das Los müsse europaweit ausgeschrieben werden, da es überhaupt nicht so viele Unternehmen gebe, die Drehleitern für Feuerwehrfahrzeuge herstellten. Die aktuelle Leiter ist dreißig Jahre alt. Sie ist durch ihre Beschaffenheit und die Drehkonstruktion großen Kräften ausgesetzt, was zu einem hohen Verschleiß führt. Bereits 2004 war das aktuelle Modell für 60.000 Euro repariert worden. Nun kann es versteigert werden.

Die Engener Feuerwehr ist durch die Altstadt sowie andere hohe Gebäude, wie das Krankenhaus, Schlössle Bittelbrunn oder das Altenpflegeheim in Stetten auf eine Drehleiter angewiesen. Mit einem umfassenden Wertungskatalog hatte sich der Feuerwehrausschuss zuvor intensiv auf den Kauf vorbereitet und mögliche Leitern sogar in der Engener Altstadt Probe gefahren.

Geschichtlicher Streifzug

Führung des FöKuHei durch das »jüdische Randegg«



Gut gelaunt trafen sich etwa 30 Teilnehmer zum Rundgang durch das jüdische Randegg. swb-Bild: sam

Randegg (sam). Mehr als 30 interessierte Bürger waren gekommen, um gemeinsam mit Dieter Fleischmann auf den Spuren der ehemaligen jüdischen Bevölkerung Randeggs zu wandeln. Bernhard Gassner, Vorsitzender des »FöKuHei« (Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte) freute sich über die große Zahl der Anmeldungen und versprach, in diesem Jahr noch eine Wiederholung für diejenigen anzubieten, die nicht dabei sein konnten. Dieter Fleischmann beschäftigt sich, nicht zuletzt auch aufgrund seiner eigenen Kindheitserinnerungen, seit Beginn der 80er Jahre mit der Geschichte der Juden in seinem Heimatort. Er pflegt weltweit Kontakte zu Nachkommen der ehemaligen jüdischen Bevölkerung und hat dabei schon vielen geholfen, mehr über ihre Wurzeln zu erfahren. Für sein Engagement wurde er 2008 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Durch ihn wurde Geschichte greifbar, erzählte er doch immer wieder kleine Anekdoten, die er in Archiven gefunden oder von älteren Bürgern erzählt bekommen hat. Vor Beginn seiner Führung gab Fleischmann einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Juden und ihre Ansiedlung im Ort. Nach dem dreißigjährigen Krieg, dem im Hegau zwei Drittel der Bevölkerung zum Opfer fielen, wurden auf Bestreben der Freifrauen von Reinach arme Juden aus Hohenems (Vorarlberg) in den Hegau geholt. Die jüdischen Familien lebten überwiegend

vom Vieh- und Pferdehandel, sie waren Krämer und betrieben Landwirtschaft. Manche waren aber auch im Bankgeschäft oder als Steuereintreiber tätig. In Randegg war das Verhältnis zu den Juden im Großen und Ganzen gut. Mit Michael Levi Neumann wurde 1796 ein Randegger Jude von Kaiser Franz II. zum Hoflieferant ernannt. Er kam dadurch zu großem Wohlstand und kaufte im Jahr 1823 die Herrschaft Randegg mit allem, was dazugehörte. 1825 stieg der Anteil der Juden in Randegg auf 40,5 Prozent der Gesamtinwohnerzahl an. Danach begann die Abwanderung. Zum einen war dies, wie Fleischmann erläuterte, in der lange ersehnten Gleichberechtigung und freien Berufswahl begründet, zum anderen wollten sie ihren Kindern in den Städten eine bessere Ausbildung ermöglichen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wanderten viele deutsche Juden nach Amerika aus. Im düsteren Kapitel der NS-Geschichte bot die Lage Randeggs an der »grünen Grenze« Fluchtmög-

lichkeiten in die sichere Schweiz, wobei den Juden auch Deutsche halfen. Bis auf die Synagoge sind alle jüdischen Häuser in der Ortsmitte entlang der Otto-Dix-Straße heute noch erhalten. Die ehemalige Schule, welche 1884 zeitgleich mit dem Rathaus gebaut wurde, dient nun als Wohnhaus. Bereits Mitte des 18. Jahrhunderts gab es in Randegg einen eigenen Rabbiner, die Synagoge wurde im Jahr 1810 neugebaut. Die Randegger Juden waren zwar sehr religiös, galten aber nicht als orthodox. Es gab ein rituelles Bad, zahlreiche jüdische Gewerbebetriebe, einen Schlachthof und Läden wie Metzgerei oder Matzenbäckerei, zeitweise einen eigenen Arzt sowie das koscher geführte Gasthaus »Zur Krone«. Und es gab schon sehr früh einen Friedhof, der heute noch außerhalb von Randegg zu besichtigen ist. In landschaftlich herrlicher und »unberührter« Lage bildete der Besuch dieses ganz besonderen Ortes den Abschluss eines informativen und bewegenden Nachmittags.

Oldtimertreffen war großer Magnet

Mühlhausen-Ehingen (of). Das überraschend gute Wetter hat dem traditionellen Oldtimertreffen des MSC Ehingen einen Rekordbesuch beschert. Über 600 Oldtimer, Traktoren, Baufahrzeuge, LKW's, Autos, Motorräder und noch so manches andere Vehikel waren auf dem Festplatz in Ehingen zusammengeströmt, und bei den Ca-

deutsch-deutscher Geschichte angekommen ist, machten eine ganze Reihe ostdeutscher Exemplare deutlich. Der Renner war dabei ein Campingmobil, nämlich ein Trabbi mit kleinem Anhänger und Zelt auf dem Dach. Immer wieder bildeten sich Menschentrauben um das weithin sichtbare Gefährt. Und auch so manches andere moto-



Ein Trabbi mit Zelt auf dem Dach war einer der vielen Stars beim diesjährigen Oldtimertreffen des MSC Ehingen auf dem Festplatz am Pfingstmontag. swb-Bild: of

brios konnte das Dach den ganzen Tag über bedenkenlos offen bleiben. Viele Oldtimerfreunde aus der Schweiz waren mit ihren blankgeputzten Gefährten in den Hegau gereist und bereicherten die Ausstellung mit mancher Rarität. Dass bei den Oldtimern so manches Stück

risierte Denkmal kam hier ganz groß zu Ehren in der Parade der Fahrzeuge. Rund um viele der Traktoren bildeten sich rege Diskussionsrunden mit den Besitzern, die meist mit Blumenschmuck auf dem Festplatz erschienen waren. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net.